

Jahrbücher des Deutschen Reichs unter Heinrich VI. von S. Hirsch. Bd. III. Herausgegeben und vollendet von Harry Breslau.

4) Jahrbücher der Deutschen Geschichte. Jahrbücher des Deutschen Reichs unter Heinrich III. von Ernst Steindorff. Bd. I.

5) Forschungen zur Deutschen Geschichte. Bd. XV. 6) Bayerisches Wörterbuch von J. Andreas Schmeller. Zweite, mit des Verfassers Nachträgen vermehrte Ausgabe, bearbeitet von G. Karl Frommann. Lieferung XI. 7) Allgemeine Deutsche Biographie. Bd. I. (Lieferung I—V.) und zwei Hefte von Bd. II. (Lieferung VI. bis VII.). Außerdem sind zur Ausgabe fertig: 1) Geschichte der Wissenschaften in Deutschland. Neuere Zeit Bd. XV. Geschichte der Botanik von Dr. Julius Sachs. 2) Briefe und Acten zur Geschichte des 16. Jahrhunderts mit besonderer Rücksicht auf Bayerns Fürstenhaus. Bd. III. Abth. 1. Beiträge zur Reichsgeschichte 1546—1551. Bearbeitet von August v. Druffel. 3) Allgemeine deutsche Biographie. Lieferung VIII. Die Berichte, welche im Verlaufe der Verhandlungen von den Leitern der einzelnen Unternehmungen erstattet wurden, stellen noch andere Publicationen in nahe Aussicht. Im Druck ist das Schlußheft des Schmeller'schen Wörterbuchs; die Ausgabe desselben wird nur durch das Register noch etwas verzögert werden, da der Herausgeber Dr. Frommann im Interesse des Publicums dasselbe möglichst erweitern und vervollständigen will. Auch der Registerband zu den Deutschen Weisthümern, welcher die Benützung dieses reichhaltigen Werks außerordentlich erleichtern wird, ist im Druck begonnen. Es wird in zwei Abtheilungen erscheinen, von denen die eine das Namen- und Sachregister, bearbeitet von Professor R. Schröder in Würzburg, die andere das Wortregister, bearbeitet von Prof. Birlinger in Bonn, enthalten wird. Wie die neue Ausgabe des berühmten bayerischen Wörterbuchs, wird auch die von J. Grimm begründete Sammlung der Deutschen Weisthümer im nächsten Jahr voraussichtlich zum Abschluß gelangen. Auch die Geschichte der Wissenschaften geht ihrer Vollendung entgegen. Nachdem bereits 15 Bände die Presse verlassen haben, werden demnächst die Geschichte der Mathematik, bearbeitet von Prof. Gerhardt aus Gießen, und die Geschichte der Geschichtswissenschaft, bearbeitet von Prof. Wegele in Würzburg, zur Publication gelangen; die Geschichte der Geologie, der classischen Philologie und der Medicin werden bald ihnen folgen. Da die Gelehrten, welche früher die Geschichte der Physik und der Kriegswissenschaften übernommen hatten, die Bearbeitung aufgegeben haben, mußten für diese Abtheilungen neue Kräfte gewonnen werden. Die Geschichte der Kriegswissenschaften hat jetzt Generallieutenant Frhr. v. Troschke in Berlin übernommen; wegen der Geschichte der Physik schweben noch Verhandlungen, die hoffentlich demnächst zum Abschluß gelangen werden. Von der großen unter Prof. Hegel's Leitung herausgegebenen Sammlung der deutschen Städte-Chroniken ist der zwölfte Band, der erste der Kölnischen Chroniken, im Druck nahezu vollendet und wird in kurzer Frist ausgegeben werden. Derselbe enthält Erzählungen und historische Berichte aus dem 13. bis 15. Jahrhundert; die bekannte Reimchronik von Gottfried Hagen, die Weberschlacht, das sogenannte Neue Buch und eine Anzahl kleinerer historischer Berichte, die unter dem Namen „Memoriale des 15. Jahrhunderts“ zusammengefaßt sind. Vorausgeschickt ist eine allgemeine Einleitung, erstens über die Geschichte und Verfassung der Stadt im Mittelalter, die später weiter fortgesetzt werden wird, und zweitens über die Kölnische Geschichtschreibung und Literatur. Die historische Bearbeitung ist mit Ausnahme des ersten Theils der Einleitung, welchen Prof. Hegel selbst verfaßt hat, von Dr. H. Cardauns in Bonn, die sprachliche von Dr. C. Schröder aus Schwerin und Prof. Birlinger in Bonn ausgeführt. Zwei weitere Bände Kölnischer Chroniken, welche Jahrbücher aus dem 14. und 15. Jahrhundert und die Koelhoff'sche Chronik von 1499 enthalten sollen, werden schnell dem ersten folgen.

Für die bayerischen Städte-Chroniken liegen zwei fertige Arbeiten vor: die Regensburger Chronik von Leonhard Widmann (1511—1555), bearbeitet vom Archivsecretär Frhrn. E. v. Desele in Bamberg, und die bis 1400 reichenden Mühldorfer Annalen, bearbeitet vom Archivsecretär Dr. Th. Heigel. Mit diesen Stücken soll verbunden werden, was die Stadt München an historischen Denkwürdigkeiten und chronikartigen Aufzeichnungen aus dem Mittelalter bietet, namentlich die Rahmair'sche Denkschrift, mit deren Bearbeitung Reichsarchivsrath Muffat beschäftigt ist. Für die Herausgabe der Lübecker Chroniken ist Prof. Mantels in Lübeck unangesehnt thätig gewesen, und hofft, den ersten Band bis Ende dieses Jahres druckfertig herstellen zu können. Stadtarchivar Hänselmann in Braunschweig eröffnet für das kommende Jahr auf die Vollendung des zweiten Bandes der Braunschweiger Chroniken Aussicht. Dr. v. Bippen in Bremen hat die Neubearbeitung der Chronik von Rynesberg-Schene begonnen. Von dem umfassenden Unternehmen der Reichstagsacten, welches unter Leitung des Prof. Weizsäcker steht, wird der dritte Band in einigen Wochen zum Druck gelangen. Derselbe bezieht sich auf die letzten Jahre König Wenzel's und die Wahl Ruprecht's. Der erste Band für die Regierungszeit König Sigmund's, bearbeitet von Bibliothekar Dr. Kerler in Erlangen, wird bis Ostern nächsten Jahres zum Druck vollendet werden. Die Fortsetzung der Sigmund'schen Abtheilung soll auch in Zukunft neben der Wenzel-Ruprecht'schen bearbeitet werden. Die Arbeiten für die Acten König Friedrich's III. hat Dr. Ebrard in Straßburg fortgeführt. Auch in diesem Jahre sind von den Mitarbeitern mehrere deutsche Archive untersucht worden. Die Sammlung der Hanse-Recessen, bearbeitet von Dr. K. Koppmann, wird demnächst um den vierten Band bereichert werden, welcher die Zeit von 1391 bis 1400 umfaßt. Der Druck dieses Bandes ist bereits erheblich vorgeschritten und die Beendigung desselben im künftigen Jahre zu erwarten. Die Arbeiten für die Wittelsbach'sche Correspondenz sind auch in diesem Jahre nach verschiedenen Seiten gefördert worden. Für die ältere pfälzische Abtheilung hat Dr. Fr. v. Bezold unter Beihilfe des Prof. Kluckhohn die Sammlungen fortgesetzt. Für die Correspondenz des Pfalzgrafen Johann Casimir wurden die Materialien im hiesigen Staatsarchiv, wie Stuttgarter und Darmstädter Archivalien durchgearbeitet; mehr oder minder reiche Ausbeute ergaben auch die Archivconservatorien zu Nürnberg und Würzburg, das städtische Archiv in Frankfurt a/M., das Staatsarchiv zu Marburg, die Archive in Gotha, Weimar, Dresden und Wien, welche sämmtlich Dr. v. Bezold in diesem Sommer bereiste. Um mit der Correspondenz Johann Casimir's zum Abschluß zu kommen, werden noch ein längerer Aufenthalt in Dresden, und Reisen nach der Schweiz und Frankreich erforderlich sein. Für die ältere bayerische Abtheilung, welche unter Leitung des Reichsarchivdirectors Geheimrath v. Löher steht, hat Dr. v. Druffel die Arbeiten fortgeführt. Von dem dritten Band ist die erste Abtheilung vollendet; sie ergänzt die Beiträge zur Reichsgeschichte 1546 bis 1551, welche der erste Band enthielt, durch die umfassenderen, dort ausgeschlossenen Actenstücke, und beruht zum großen Theil auf den Abschriften und Auszügen, welche die Professoren Cornelius und G. Voigt aus norddeutschen Archiven gesammelt hatten und in liberalster Weise zur Benützung überließen. Für den noch rückständigen zweiten Band und die zweite Abtheilung des dritten Bandes wurden die Sammlungen hier und in Brüssel fortgesetzt; zur Vervollständigung derselben werden im nächsten Jahre noch Forschungen in den Archiven zu Dresden und Wien nöthig werden. Für die jüngere pfälzische und die jüngere bayerische Abtheilung, beide von Prof. Cornelius geleitet, konnten die Arbeiten wegen der Amtsgeschäfte des Professors M. Ritter in Bonn und der Gesundheitsverhältnisse des Dr. F. Stieve leider nicht ganz nach Wunsch gefördert werden.